

und Wahnwörter gezeichnet, der „Annenen Aufbau“ bedeutet. Im Gesangsverein der Firma Gerber & Müller herrscht ein guter Hausgeist, der die Liebe zum Guten und Schönen nach der Arbeit wach erhält, und dieser Geist verleiht die zu abeln, die er in seinen Darstellungen gegogen! Glückauf solchem Streben und Geden!

Wiederfeld, 31. Dezember. Mit dem „Maus der Cabine“ von Schönhan wurde uns diesmal ein Schwank geboten, der mit einer Fülle toller Verwicklungen, Verwicklungen und Mißverständnissen, die sich über schließlich in Wohlgefallen auflösen, die weihnachtlich gestimmten zahlreichen Zuhörer in fröhliche Heiterkeit versetzte. Zusammen- und Einzelspiel der Künstler waren vorzüglich; freilich gerieten auch einzelne Darsteller in übermäßiger Schwanklaune manchmal bis dahin, wo die Karikatur beginnt. Urbanski als Professor, Schauspielbürger, Vater und — Pantoffelheld, Kurt Wiedenfeld als schäblicher Schmierentirektor, der allen Tagen gewachsen ist, Gerhard Marlon als lebenswüthiger Schwirgelfohn und vermeintlicher Schwerenöter, Martha Wertmeiser als dessen neugierige Frau, Marianna Durek als liebeblühiger Dackel, erfüllten ihre Rollen mit Leben und Temperament. Frau Kläre Menke-Meier hat zuweilen bei aller äußeren Lebhaftigkeit noch etwas Gezwungenes an sich; Ludwig Deutsch mählte als Großkaufmann noch etwas konstant aufzutreten; Heinz Welle bemühte sich ernsthaft um die Gestalt des verlorenen, in die Bürgerlichkeit zurückkehrenden Sohnes. Den Haupterfolg konnte Emmy Wiedenfeld als Rosa für sich buchen: ihrer urwüthigen Komik konnte niemand widerstehen; fast trieb sie's ein wenig zu toll. — Auf das Auftreten unserer Künstler in dem feinstimmigen deutschen Lustspiel „Minna von Borneholm“, das am 18. Januar gegeben wird, darf man gespannt sein. Die Nachmittagsvorstellung für Kinder „Der Froschkönig oder der Eisene Heinrich“ hat den Kindern viel Freude gemacht. Der Besuch hätte allerdings besser sein können. U. D.

Handel, Industrie, Volkswirtschaft.

Wachstumsfabrik Wittmann & Lorenz A.-G. in Aue. Die Hauptversammlung genehmigte einstimmig das vorgeschlagene Rechnungswort, und beschloß, den im abgelaufenen Geschäftsjahre erzielten Gewinn in der Goldmarkbilanz aufgehen zu lassen. Ferner wurde die Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis 1:10 auf 1.400.000 Goldmark beschlossen. Die Verwaltung teilte mit, daß das Unternehmen in den abgelaufenen Monaten des neuen Geschäftsjahres recht gut beschäftigt gewesen sei.

Neues aus aller Welt.

Die Sturmschäden. Der gewaltige Wintersturm, der in den letzten Tagen über Europa und die Meere dahindraus, hat enormen Schaden angerichtet und eine ganze Reihe von Menschenleben zum Opfer gefordert. Besonders auf der See hat der Orkan unheimlich gewüthet und mehrere Schiffe zum Sinken gebracht. Aus London wird berichtet: Schwere Schäden infolge der Sturmflut werden andauernd von überall her gemeldet. Vierzehn Menschenleben gingen auf See zugrunde, einschließlich der Mannschaft des französischen Seglers „Carabeo“, welcher in der Bucht von Charnathen unterging. Beträchtlicher Schaden wurde auch

durch eine Springflut in den Docks von Brest angerichtet. An der Küste von Manelli wurde eine Flase n p o s t aufgefischt. Sie lautet: „Bin gefranzdet, feimerlei Hoffnung. Saint Carabeo. 24. 12. 24.“ Auch ein Zeinensack, der eine ähnliche Botschaft und einen Teil der Schiffspapiere von „Saint Carabeo“ enthält, wurde gefunden. Ein französischer Schnelldampfer mit acht Mann an Bord ist im Sturm unweit der englischen Küste untergegangen. Die Themse führt Hochwasser und steigt weiter; das Vieh auf den niedrig gelegenen Wiesen mußte in Sicherheit gebracht werden. Auch aus anderen Teilen des Landes werden als Folge des niedergehenden heftigen Regens Ueberschwemmungen gemeldet. Die türkische Schwarze Meer-Küste ist von einem Sturm, der 36 Stunden lang gewüthet hat, heimgesucht worden. Zahlreiche Barken sind untergegangen. Andere Schiffe wurden an Land getrieben. Samjun und andere Dampfer sind zum Teil überschwemmt. „Stwestija“ meldet, daß 20 Professoren mit ihren Familien im Sturm auf dem Schwarzen Meere angekommen sind. Sie befanden sich auf der Reise nach Odessa, wo sie eine Anstellung zu finden hofften.

Schiffsunfälle. Der deutsche Schoner „Schutmeier“ aus Emden strandete bei Hjörsey (Island). Die zwölfköpfige Besatzung erreichte im Rettungsboot Hjörsey. Es scheint ausgeschlossen, daß das Fahrzeug wieder flott gemacht werden kann. — Der deutsche Dampfer „Alstania“, der die Route Aalborg—Ael fährt, überrannte in der Nähe von Sibiral den dänischen Dampfer „Berda“. Der Dampfer sank augenblicklich. Es gelang, die Besatzung zu retten. — Der kleine deutsche Dampfer Prutan ist nach einer äußerst stürmischen Uebersahrt, von Amsterdam kommend, glücklich in Plymouth eingetroffen. Der Sturm war so schwer gewesen, daß der Kapitän und der Steuermann fünf Tage und Nächte lang ohne Schlaf auf der Kommandobrücke bleiben mußten. Als der Dampfer den Hafen erreichte, war die Besatzung völlig erschöpft. — Auf dem japanischen Dampfer Ginge Maru brach auf der Höhe von Acapulco (Mexiko) Feuer aus. Alle 75 Passagiere wurden von einem amerikanischen Dampfer an Bord genommen.

Ein Ehe drama. Die in den fünfziger Jahren stehende Frau eines Breslauer Gastwirthes, Mutter von 11 Kindern, die lange Jahre hindurch in glücklichster Ehe mit ihrem Manne gelebt hatte, fing vor etwa einem halben Jahre ein Verhältnis mit einem Geschäftsdienner an. Der Gastwirt, der sehr an seiner Frau hing, versuchte zuerst den Liebhaber zu bestimmen, von der Frau zu lassen. Der Geschäftsdienner versprach es, ohne indes sein Versprechen zu halten. Dann beschwor der Mann immer aufs neue seine Frau, ihm wieder allein anzugehören; vergebens. Eines Morgens, als die Frau auf sein Bitten sich immer wieder ablehnend verhielt, zog er einen Revolver aus der Tasche und gab einige Schüsse auf die Frau ab, die sie jedoch nur geringfügig verletzten. Der Gastwirt hatte sich nun vor dem Breslauer Schwurgericht zu verantworten. In Anbetracht der traurigen Umstände wurde er zu der geringsten zulässigen Strafe von zwei Monaten Gefängnis mit dreijähriger Bewährungsfrist verurtheilt.

In den Künstlerberger Verbrechen meldet die Breslauer Zeitung, daß getern der zu dem Grundstück Denkes gehörige kleine Teich abgelassen wurde, wobei man zunächst nur einige wenige menschliche Knochen fand. Da der Boden

des Teiches wenig vertieft ist, vermutet man mit großer Wahrscheinlichkeit, daß noch weitere gefunden werden. In der Wohnung Denkes sind Kleiderstücke von 15 verschiedenen Personen entdeckt worden. Nach gefundenen Ausweispapieren von 7 Personen gehen die Verbrechen bis zum Jahre 1918 zurück. Im Stadtwalde wurden große Mengen menschlicher Knochen entdeckt.

Der Rassenbruch in Genua. Bei den weiteren Nachforschungen der Polizei nach den Ueberlebenden des großen Rassenbruchs in Genua wurden ein Cad, der Werte in Höhe von 10 Millionen Lire enthielt, und in einer Kiste; fassete sämtliche Einbruchswerkzeuge der beiden Täter gefunden. Die Beute ist zum größten Teil wieder zur Stelle gebracht, bis auf einige Tausend Lire-Scheine und fremde Wälfen. Nach dem Urtheil der Sachverständigen haben die Einbrecher, um bis zu den Rassenräumen zu gelangen, drei Monate Arbeit gebraucht.

Letzte Drahnachrichten

Berlin, 31. Dez. Die Kommunisten veranstalteten gestern Kundgebungen zum Ebert-Prozeß, in deren Verlauf der Reichspräsident aufs schärfste angegriffen wurde, weil er den Munitionsarbeiterstreik im Jahre 1918 abgewürgt habe und der Arbeiterkchaft in den Rücken gefallen sei.

Warschau, 31. Dez. In Gienstochau wurden im Zusammenhang mit jüngst ausgebrochenen großen Unterschlagungen bei der Filiale der Bank von Polen der Präsident der Gienstochauer kaufmännischen Vereinigung und noch ein weiteres angesehenes Kaufmann verhaftet. Die Verhaftungen haben in der Stadt großes Aufsehen erregt.

London, 31. Dez. „Westminster Gazette“ schreibt: Wenn Staatssekretär Hughes Frankreich verlassen könnte, das Ruhrgebiet zu räumen und zurückzulassen, daß die Engländer Rbin zu Anfang des Frühjahr verlassen, so würde er der Sache des europäischen Friedens einen großen Dienst leisten.

Witterungsaussichten

mitgeteilt von der Sächsischen Landeswetterwarte für den 31. Dezember nachmittags bis 1. Januar mittags. Veränderlich, wechselnd bewölkt, ohne nennenswerthe Niederschläge. Temperatur schwankend. Flachland meist wenige Grad über Gefrierpunkt, hohe Lagen des Erzgebirges frost. Flachland schwache bis mäßige südöstliche bis südliche Winde, hohe Lagen zeitweise lebhaft südöstliche bis westliche Winde.

Verantwortlich für die Schriftleitung: Friedrich Mengner, für den Anzeigenteil: Heinrich Seibert, Rotationsdruck und Verlag: C. W. Göttinger, sämtliche in Aue, Erzgeb.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Diensthabende Ärzte am Neujahrstage: Aue: Dr. med. Laßscherer, Schwarzenberger Str. 5. Diensthabende Apotheken am Neujahrstage: Aue: Runge's Apotheke am Markt. Reußbüchel: Böwen-Apotheke.

INVENTUR-VERKAUF
in 28 Abtheilungen
Logium, Frankfurt am 2. Januar

- 2 Posten Balkkleider 6.50 9.50
- 2 Posten Herr-Anzüge 29.50 35.50
- 2 Posten Herr-Bursch-Hosen 3.95 5.85
- 2 Posten Herr-Schnürstiefel 6.85 8.75
- 2 Posten Damen-Schnürhalbschuhe 5.50 6.85
- 4 Posten Mäntel 5.50 9.50 12.50 16.50
- 4 Posten Mäntel 24.50 34.50 45.00 55.00
- 4 Posten Kleider 2.95 4.50 6.50 8.50
- 4 Posten Röcke 1.95 3.50 4.85 6.85
- 4 Posten Blusen 95 1.50 2.50 4.50
- 1 Posten Topplappen 10 1 Posten Wischlücher 28 1 Posten Mittels 58
- 1 Posten Handtücher 20 1 Posten Handtücher 50 1 Posten Kleid-Zelir 58
- 1 Posten Scheuertuch 25 1 Posten Hemdentuch 68 1 Posten Molton 88

*Große Posten
Reifigen
Jubelungs
Blasen
Haus
für abgeputzten
Pommes*

- 2 Posten Taschentücher 8 18 1 Posten Strickwolle 1.00
- 2 Posten Herr-Kragen 15 25 1 Posten Jumperwolle 1.35
- 2 Posten Halbstores 2.85 4.25 1 Posten Kinderkittel 1.95
- 2 Posten Künstl. Garnituren 5.75 7.25 1 Posten Kinder-Mäntel 7.50
- 2 Posten Maschinengarn 12 50 500 Stück Geschäftsumschläge 1.10
- 4 Posten Dam.-Strümpfe 48 75 95 1.45
- 4 Posten Herr.-Socken 38 58 95 1.65
- 4 Posten Selbstbinder 95 1.45 1.95 2.45
- 4 Posten Filzpantoffel 1.00 1.25 1.75 1.95
- 4 Posten Stickerien 9 18 25 38
- 1 Posten Blusenhand 95 1 Posten Dam.-Hemden 95 1 Post. Damen 95
- 1 Posten Knab.-Schürz 85 1 Post. Frauen 1.95 1 Posten Kostümwolle 1.35
- 1 Posten Tischtuch 95 1 Post. Prinzessröcke 2.45 1 Post. Handtücher 95

100 Pfund Brot, in Gewandstücke 20A | 1 Pfd.-Pak. Nimmkaffee 28A
1 Pfd. Viktoria-Erbsen 20A | 3 Pfund Zucker 95A

2 große Haubennetze 25A | 3 Kuppelgelb Kernseife 50A
3 Pak. Seifenpulver 50A | 10 Stück Toiletteseife 95A

KAUFHAUS SCHOCKEN